

Christoph Grab's REFLECTIONS

New Album: "Oneness" (Lamento Rec)



**Christoph Grab saxes, Lukas Thoeni trumpet, Andreas Tschopp trombone,
Bänz Oester bass, Pius Baschnagel drums**

"Diese Spannung zwischen Komplexität, Archaik und fließender Rhythmik, der Antagonismus zwischen einem avantgardistischen und einem traditionellen Aspekt des Jazz...(...) Spitze, in den solistischen Flügen aller Beteiligten wie in den arrangierten Passagen." (Der Schweizer Jazzkritiker Peter Rüedi über REFLECTIONS)

Der Swiss Jazz Award 2023 Preisträger Christoph Grab präsentiert mit seinem exzellenten REFLECTIONS-Ensemble sein neuestes Werk: "Oneness" (Lamento Rec).

Die internationale Kritik war des Lobes voll für das letzte Album "Live at Haberhaus" (Lamento Rec) und es wurde dann 2020 auch mit dem begehrten "Preis der deutschen Schallplattenkritik" ausgezeichnet.

Mit "Live at Haberhaus" hat REFLECTIONS die Messlatte für ein Folgealbum sehr hoch gesetzt und hat sich darum damit auch Zeit gelassen. Die Band hat viele Konzerte gespielt

und ist noch mehr zusammen gewachsen. Ja, sie wird im Zusammenspiel mittlerweile so stark zu einem einzigen Organismus, dass dies zum Alleinstellungsmerkmal dieser Band geworden ist, das sie von anderen Bands in dieser Stilistik abhebt. Aus diesem Grund heisst das neue Album auch "Oneness" (dt. Eins-Sein). Eins-Sein mit der Welt, Neues/Fremdes annehmen können, Empathie - das sind der heutigen Zeit von erbitterten Grabenkämpfen sowohl im Internet als auch in der realen Welt, wichtige Qualitäten. Kommunikative Musik wie Jazz, die in jeder Sekunde von allen Beteiligten Entscheidungen verlangt, wo es immer darum geht, sich selber zu bleiben und sich trotzdem als Teil des Ganzen zu verstehen, kann ein Modell für einen konstruktiven Umgang untereinander sein.

Die Basis für die Musik von "Oneness" sind wieder Kompositionen von Thelonious Monk, denen Christoph Grab durch seine Arrangements einen eigenen Dreh verleiht, um die Band zu inspirieren und aus Gewohntem zu führen. Sie dienen als Grundlage und Sprungbretter für die kollektiven Improvisationen und die tägliche Neuerfindung der Musik an den Konzerten. "Oneness" ist ein quicklebendes, inspiriertes Album geworden und zeigt, dass Neues und Unerhörtes auch auf der Basis von ikonischem Material aus der Jazzgeschichte entstehen kann.

Das neue Album "Oneness" (Lamento Rec, 2024)



"Live at Haberhaus" (Lamento Records, 2020)



Preis der deutschen Schallplattenkritik 2020!

"...Das beruht nicht nur auf Grabs raffinierten Arrangements, sondern auch auf den Aktionen der Band mit der solistischen Ideenflut der Protagonisten." (Höchstwertung *****, Magazin "Fono Forum", März 2020)

"Höchst faszinierend (...) Auch wenn man "Round Midnight" schon hundertmal gehört hat: In dieser pastosen Anmut hat man es noch nie vernommen. Formidabel!" (Höchstwertung *****, NZZ am Sonntag 9.2.2020)

"Zerdehnen, Komprimieren, Rhythmuswechsel, teilweise sehr freier Umgang mit Harmonik und Metrum lassen in dieser spontanen Livesituation tatsächlich Neues aus der Tradition entstehen." (****, das österreichische Magazin "Concerto" 1/2020)

"...Christoph Grab zeigte sich in seinem Quintett als ein absolut versierter Ton-Architekt, ein regelrechter Maßschneider für Monk-Arrangements. Am auffälligsten dabei die klaren Strukturen, die Reflections aus den Vorgaben formten. Klangflächen wurden übereinander gelagert, die Themen wurden auf die einzelnen Musiker verteilt, es war manchmal wie ein instrumentales Puzzle, das sich erst in den Köpfen des Publikums ergänzte und zusammenfügte. So wurde die Spannung und Komplexität der Vorgaben erhalten, die

Exzentrik ihres Schöpfers bewahrt, der Kontrast zwischen Dissonanz und Poesie weit ausgelotet." (Der deutsche Jazzpublizist Jörg Konrad über ein Konzert von REFLECTIONS in München, 21.5.2022)

"Die auf CD erschienene Live-Aufnahme aus dem Haberhaus in Schaffhausen zeigt nicht nur Neuinterpretationen bekannter Standards, sondern gibt tiefe Einblicke in das Schaffen der bestens eingespielten Truppe um den vielseitig beschäftigten Saxophonisten." (Höchstwertung *****, Jazz'n'more 1/2020)

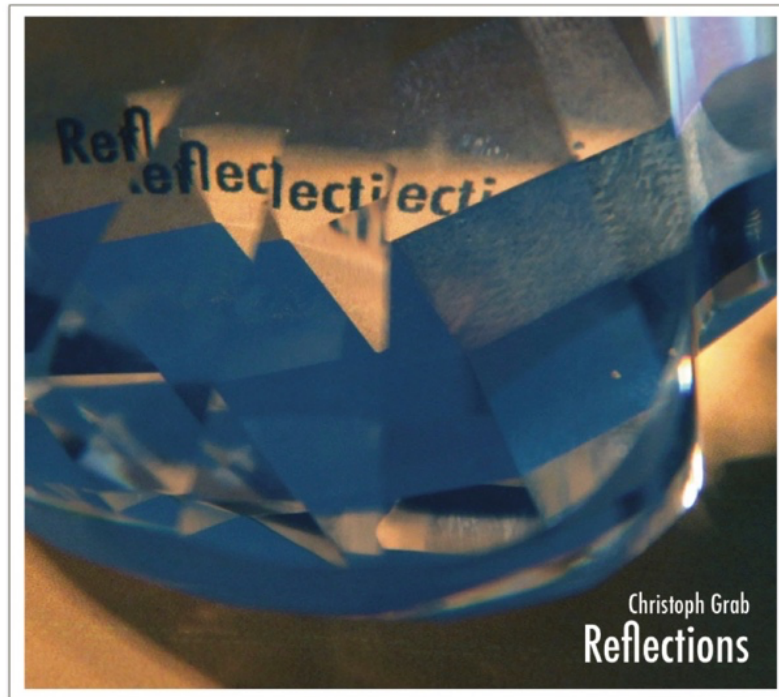
"Innere Tiefe, Humor, Leichtigkeit. (...) Das Spielerische - seine Reflexionen wirken lebensfroh und einladend, was sicher auch am Zusammenspiel in der Band liegt, die mit ihren Ideen so schnell hin und her werfen, dass sich das Bild von ballspielenden Kindern und ihrem Lachen aufdrängt. Alle sind gleichberechtigt. Das macht vor allem Spass!" (Schaffhauser Nachrichten, 27.1.2020)

"Dank der Mehrstimmigkeit erwacht Monks eigenwillige Klavierakkordik, übersetzt in Bläserklang, zu neuem Leben. (...) Grab isoliert dabei einzelne Motive, denkt sie originell weiter, fügt die Stücke anders zusammen und schafft Sprungbretter für Improvisationen." (Jazzthetik 3/4 2020)



Das erste Album:

Christoph Grab "Reflections" (Lamento Records, 2017)



Auch das Trio-Studioalbum «Reflections» von 2017 wurde von der internationalen Presse durchwegs sehr positiv besprochen:

"...eine respektvolle Auseinandersetzung mit Monks Repertoire einerseits, ein springlebendiges, tagesaktuelles Album andererseits." **(Jazzthetik)**

"Das Album überzeugt durch Empathie, Swing und Drive. Und Christoph Grabs Soundpalette und Phrasierungskunst sind eine Freude für sich." **(NZZ am Sonntag)**

"Ein Album, das hellhörig macht." **(Kulturtipp)**

"Bei dieser Band lautet die Devise eindeutig: Vitalität statt Verkrampfung! REFLECTIONS spielen sich weder als Gralshüter noch als Konzeptkünstler auf, sondern machen sich auf der Basis von Jazztugenden (Risikobereitschaft, interaktive Spielfreude, Flow) auf die Jagd nach dem erfüllten Augenblick und bescheren uns dabei viele wunderbare Monk-Momente." **(Tom Gsteiger)**

"So agiert das Trio mit großartigem Verständnis untereinander und zeigt Spielfreude und Innovation." **(musikansich.de)**

Mehr Infos/Sound/Videos/Bilder: <https://www.christophgrab.com/de/bands/reflections>

Kontakt: info@christophgrab.com